

Fest für ein besseres Miteinander

Die Stadtteilinitiativen präsentierten sich auf dem Neumarkt. Bunt es Bühnenprogramm, Spielangebote und jede Menge Informationen

Von Kerstin Halstenbach

Altstadt. Von Menschen förmlich übersät war am Samstag drei Stunden lang der Neumarkt, als sich ab 12 Uhr zahlreiche Stadtteilinitiativen vorstellten, die sich in ihrem Viertel für ein besseres Miteinander einsetzen.

Tanzgruppen, Bands und Chöre aus Feldmark, Buer, Bismarck und anderen Stadtteilen zeigten auf der Bühne viel Einsatz und wenig Lampenfieber. Die Zeit verging wie im Flug, und um Punkt 15 Uhr wurden nach den Ansprachen und dem bunten Bühnenprogramm, präsentiert von Norbert Labatzki, die Tische bemerkenswert fix zusammengeklappt.

„Dass viele Menschen das Gespräch suchen, ist der größte Erfolg.“

Karina Wrona, Vorsitzende der Ehrenamtsagentur

Insgesamt wurde die Veranstaltung mit vielen Mitwirkenden gut organisiert. Karina Wrona zeigte sich mehr als zufrieden über den Ablauf: „Die Aktion hat sich in jeder Hinsicht gelohnt“, so die Vorstandsvorsitzende des Ehrenamtsagenturs Gelsenkirchen, „sie hat gezeigt, dass viel geschafft wird, wenn Menschen aus sich herauskommen.“

Für Auf- und Abbau war ein Team der Jugendberufshilfe zuständig. Drei Mitglieder der Gelsenkirchener Tafel servierten den Besuchern Chili con Carne und Süßes.



Spaß mit dem bunten Spielzeug aus dem Bus des Jugendamtes: Hamada (3) spielt mit großen Legosteinen bei der Aktion der Initiativen am Samstag in der Innenstadt.

FOTOS: JOACHIM KLEINE-BÖNING

„Den Kuchen hat die Bäckerei Zölzer gespendet“, erklärte Susanne Weißer, die im Imbiss-Truck des Tafelvereins Dienst machte. Nicht nur die Speisen seien gefragt gewesen, sondern einige Kunden wollten auch mehr über die 1998 gegründete Gelsenkirchener Tafel wissen, stellten Fragen und nahmen Info-Material mit – nicht nur eingepackten Kuchen.

Das prächtige Wetter unterstützte „Aktiv für Gelsenkirchen“. Ein gelungenes Event, meinte Dana Köllmann vom Runden Tisch Feldmark. „Viele Leute haben gefragt, was wir machen und waren bein-

druckt, beispielsweise von unserer Strickaktion.“ Die sogenannten Strick-Guerillas arbeiten an gestrickten, gehäkelten und gebastelten Tieren, die einen Kunstwanderweg in der Feldmark gestalten sollen.

Der Runde Tisch Feldmark ist ein Netzwerk aus örtlichen Organisationen, Vereinen, Wohnungsunternehmen, Senioren- und Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden, Geschäften, Dienstleistern und engagierten Feldmarker Bürgern. Im November soll die diesjährige Blumeninselpflanzaktion auf der Wiese an der Feld-

markstraße/Ecke Boniverstraße durchgeführt werden.

Den Aktionstag auf dem Platz mitten in der Innenstadt fand Dana Köllmann nicht nur informativ, sondern sie fühlte sich auch gut unterhalten. „Die Opera School war großartig, auch Linus Friedmann und Markus Kiefer als Jazz-Duo waren toll“, antwortete sie auf die Frage, was ihr denn am besten gefallen habe. Dass die Jugendberufshilfe nicht nur die Tische und Bänke schleppte, sondern mit dem mobilen Spielplatz Kindern und Eltern Freude bereitete, kam ebenfalls gut an.



Auf viel Interesse stieß bei gutem Wetter die Aktion der Stadtteilinitiativen auf den Neumarkt.

Breit aufgestellt in den Stadtteilen

Zu den beteiligten Organisationen gehörten auch die Stadtteiloffensive Ückendorf aktiv, der Bewohnerbeirat Tossehof, Hüllen aktiv e.V., die Initiative Alfred-Zingler-Haus, der Bürgerverein Rotthausen, das Stadtteilarchiv Rotthausen, Forum 2000 Ge.-Bismarck/Schalke-Nord e.V., Schalke/Nord (Mobile Jugendarbeit), der Runder Tisch Horst, die Schaffrather Runde, der Nachbarschaftstreff Buer Mitte-Ost und die Zukunftswerkstatt Hassel.

In Gelsenkirchen haben sich in den letzten Jahren Stadtteilinitiativen und sogenannte runde Tische gebildet, um sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen. Teilweise entstanden sie mit Unterstützung der Städtebauförderung und haben sich nach Abschluss der finanziellen Unterstützung weiter entwickelt. Die Stadt unterstützt diese Gruppen finanziell. Aus dem Quartiersfonds können Mittel abgerufen werden